

thum vorbilden kan / wie wir denn in dieser einfeltigen Berg-Andacht durch des

29. Heiligen Geistes / als Oberberg-Meisters Anführung in etwas zeigen / und in Einfalt vorstellen wollen / daß Christen rechte geistliche Bergleute / und denen Bergleuten / so wol was die Arbeit / als Ausbeuth und Fröligkeit der Bergleute betrifft / in allen Dingen so ähnlich und gleich sind / als kein Ey dem andern / nachdem gemeinen Sprichwort / gleich ist.

Damit wir aber Hand Steine und Stufen guter Gedancken / lehren und Trostes vor gegenwertige mit den Ohren zu puß gebende Gewercken erbrechen und gewinnen können / dem himmlischen Zehndner viel schöner Blicke und brande Stücke ; der frommen Seelen / und seeligen Lustheiler viel herrlich

am Ende

29